

Projektbeirat Luftqualität

wer

Stadt Aschaffenburg, Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz

weshalb

Berechnungen zeigten, dass es im Stadtgebiet in verschiedenen Straßenabschnitten zu Grenzwertüberschreitungen bei Feinstaub und Stickstoffoxiden kommen kann.

Zusammen mit der Regierung von Unterfranken und dem bayerischen Landesamt für Umwelt wurde daher ein freiwilliger Maßnahmenplan zur langfristigen Einhaltung der Grenzwerte erstellt und beschlossen. Eine Maßnahme darin war die Einrichtung

eines temporären Projektbeirats Luftqualität. Die Zusammensetzung des Projektbeirats war interdisziplinär ausgelegt und umfasste 29 Mitglieder aus Industrie & Handwerk, Umweltverbänden, Bürgervertreter, Ärzteschaft und Gesundheitswesen, Verkehrsträgern, den im Stadtrat vertretenen Parteien und der Stadtverwaltung. Fachliche Unterstützung erfolgte durch das Institut für Energie und Umwelt Heidelberg. Diskutiert und bewertet wurden insgesamt 52 Einzelmaßnahmen aus allen Quellbereichen (Verkehr, Industrie und Gewerbe sowie private Haushalte), die Öffentlichkeit wurde über eine öffentliche Veranstaltung mit einbezogen. Gestartet ist der Projektbeirat Luftqualität Ende 2006, Abschluss war im Sommer 2009.

Ziele

Kommunale Einflussfaktoren für eine qualitative Verbesserung der Atemluft sollten aufgezeigt und abgeschätzt, Maßnahmenvorschläge zur Beratung und Beschlussfassung des Stadtrates entwickelt und Handlungsprioritäten identifiziert werden.

Der Beirat sollte dabei möglichst alle Risikofaktoren erfassen und bezogen auf Aschaffenburg Handlungsansätze entwickeln.

Kontakt & Infos

Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz | Immissionsschutz

Telefon: 06021 330 17 42 | www.luftqualitaet.aschaffenburg.de

